

## Protokoll

### 181. Sitzung der Kommission Riedschutz Greifensee (ASUG)

Datum / Ort: Dienstag, 09. Oktober 2019, 20:00 Uhr, Alter Werkhof, Greifensee

Traktanden:

1. Begrüssung und Bestimmung Protokollschreiber
2. Abnahme Protokoll Nr. 180 der Sitzung vom 18.06.2019
3. Rückblick Streusaison
4. Planung Winterarbeit, Weihnachtsessen
5. Info: Gesamtverkehrskonzept (GVK), Einzelinitiative Biodiversität, Obstgarten?
6. Umfrage / Varia

Präsenz: Vorsitz & GR-Vertretung: Thomas Honegger (TH)

Protokoll: Theres Salas (TS) / Jacques Rimbeaux (JR)

Mitglieder: Hansueli Bärtschi (HB), Marcel Freimüller (MF),  
Lucas Rieder (LR) und Peter Tanner (PT)

Gäste: Heidi Nüesch (HN), Leonore Schönfeld (LS) und  
Dirk Fellmann (DF)

Entschuldigt: Max Preisig (MP), Jacques Rimbeaux (JR) und  
Martin Winkler (MW)

#### 1. Begrüssung und Protokollschreiber

- TH begrüsst alle Teilnehmenden und stellt die Traktanden gemäss Einladung vor.
- Protokollschreiberin für diese Sitzung: TS.

#### 2. Abnahme Protokoll der letzten Sitzung

- Das Protokoll der 180. Sitzung vom 18.06.2019 wird einstimmig angenommen.

#### 3. Rückblick Streusaison

- LR dankt HB im Namen aller Mitglieder für den erfolgreichen Abschluss der Saison. Dank seinem Einsatz, seiner Erfahrung in der Maschinenbedienung und der Zusammenarbeit mit DF haben wir diesen guten Abschluss erreicht. Auch als Einsatzleiter hat er sich gut bewährt.

- Am 26. Oktober ist LR Einsatzleiter, es muss noch ein kleiner Rest an der Waldgrenze und im Weiher ausgemäht werden.

#### 4. Planung Winterarbeit, Weihnachtsessen

→ MF wird am Samstag mit PT die Flösse auskiesen. Er organisiert das Auswassern der Flösse mit der Seerettung und dem Kran. Der Rohrspatz muss gereinigt und nach Uster transportiert werden, damit die Bögen und die Blache angefertigt werden. Die Rechnung sollte bis zum 15. Januar 2020 gestellt, es ist als gebundene Ausgabe im Budget geplant. Die Blache wird erfahrungsgemäss Unterhalt brauchen. Trotzdem ist er überzeugt, dass die Anschaffung sich lohnen wird.

→ LR: primär geht es ums Ausforsten in unserem Gebiet und um die Nester der Dohlen- Kolonie im Schloss.

→ HB fragt, wie es mit dem Frühschnitt geht, den Herr Frei macht, er hat den Eindruck, dass die Fläche immer grösser wird. TH erklärt, dass durch diesen Frühschnitt die Sumpforchis mehr Licht bekommen. Es ist ein kantonaler Auftrag, der via Dani Kreiner ausgeführt wird. TH wird sich nochmals genauer bei Dani Kreiner informieren, über Zeitpunkt, Ort und Grösse des Frühschnitts.

→ DF fragt, ob wir dieses Jahr wieder den Schrebergärten Heu liefern sollen. Wir könnten ihnen die Streu von nächstem Samstag bringen. TH wird abklären, ob es Bedarf ist oder nicht. Der Ladewagen ist hierfür reserviert.

→ HB: es ist schwierig, im Zürcher Oberland eine Seilwinde zu finden. Herr Widerkehr hat eine, aber er kommt selbst und reisst die Weidenstöcke aus, gemäss Vorschlag von Andreas, Sägekursleiter. Wir würden die Stöcke in den Wald deponieren. Auch der Sommerflieder soll ausgerissen und entsorgt werden. Diese Dienstleistung ist kostenpflichtig, Dani Kreiner entscheidet über die Durchführung und Entschädigung. TH muss anfragen. Auch das Einjährige Berufskraut und die Belgische Aster sind im Urmiried gesichtet worden. Es sind beide Asternarten und invasiv, es spielt keine Rolle, wenn wir sie verwechseln.

→ TH: wir könnten für nächsten Juni eine Neophyten Exkursion organisieren mit einer Broschüre zur Bestimmung der Pflanzen und die Bevölkerung dazu einladen. Weitere Informationen über Neophyten finden wir auf der Sektion Biosicherheit des Kantons Zürich.

→ HB: Riesen-Distel und Acker-Kratzdistel sind neu im Ried. Die Riesen-Distel ist nicht schnittverträglich, im Gegensatz zur Acker-Kratzdistel. TH wird auch D. Greiner über das weitere Vorgehen fragen. Es wäre sinnvoll, einen Juli-Durchgang im Ried durchzuführen.

→ Zum Weihnachtsessen: TH wird JR fragen, ob er das so gut organisieren kann wie letztes Jahr. Ort ist Milandia, Apéro, Essen à la carte. Wir laden jeden ein, der einmal zum Einsatztag gekommen ist, sowie die Gemeindearbeiter, die am Sägekurs waren, Serge Brändli, Daniel Greiner und Andreas Hauser, den Leiter vom Sägekurs.

#### 5. Info: Gesamtverkehrskonzept (GVK), Einzelinitiative Biodiversität, Obstgarten?

→ TH informiert: ASUG ist eingeladen, in die Begleitgruppe vom GVK mitzumachen. JR ist unser Vertreter. Die Begleitgruppe informiert unsere Verkehrsexperten über die Bedürfnisse der Bewohner, die vor Ort wohnen. Mit diesen Informationen sind von den Experten Pläne erstellt worden. Ein Mängelplan, Netzplan und Massnahmenplan sind entstanden. Dieser ist die Diskussionsunterlage.

Erster Vorschlag: auf dem gesamten Gemeindegebiet Tempo 30 einführen, die schnellen Velos sollten auf die Strasse fahren.

Zweiter Vorschlag: Begegnungszonen mit Tempo 20 machen, wo der Fussgänger immer Vortritt hat.

**Infoanlass** am 26. Oktober 9.30 - 11.00 Uhr im LBH und **Workshop** am 9. November 9.30 - 12.30 Uhr im LBH.

→ TH informiert über die Biodiversität-Einzelinitiative, welche die Grünen in allen Seege-  
meinden eingereicht haben. Die Idee ist: was kann man machen, um die Biodiversität zu  
fördern, mit einen Rahmenkredit von CHF 210'000 während 3 Jahre. Wir werden im Juni  
2020 darüber abstimmen müssen. TH wird zusammen mit Daniel Winter Ideen sammeln.  
Z.B. im Neophyten-Bereich könnte man etwas machen, auch das Fledermaus-Konzept  
wäre eine Idee. Andere Vorschläge sind willkommen.

→ LR wünscht Klarheit bei der Beschilderung vom Kiesveloweg um den See. Wenn man  
von Dübendorf mit dem Velo herkommt, fährt man immer auf ausgeschildertem Veloweg  
bis ins Städtli. In umgekehrter Richtung paradoxerweise gilt striktes Veloverbot.

→ TH informiert über das Obstgarten-Projekt. Er ist in Kontakt getreten mit dem Diako-  
nenhaus, das Interesse ist vorhanden, aber er ist nicht weiter als vor einem halben Jahr.

→ DF berichtet über den Kiebitz: im Maisacker haben 2 Kiebitz-Pärchen gebrütet. Es  
wurde mit Elektrozaun von der Stiftung Greifensee eingehakt und beobachtet. Es besteht  
die Möglichkeit, dass sie nächstes Jahr wieder kommen. Kiebitze sind extrem wehrhafte  
Vögel, sie nehmen es locker mit den Seemöwen auf, obwohl diese grösser sind als der  
Kiebitz.

→ MF berichtet über die Brut auf den Flössen: ein Floss war leer, wegen der Mittelmeer-  
möwen. Auf den anderen haben die Lachmöwen etwa 30 Brüten gemacht. Viel später hat  
er etwa 30 Flusseeeschwalben gezählt, das konnte nicht weiter beobachtet werden. Er  
wäre froh um einen legalen Weg, die Mittelmeermöwen von den Flössen fernzuhalten.

#### 6. Umfrage / Varia

→ HN fragt, ob unsere Arbeitstage nicht in den NaG ausgeschrieben werden. TH wird  
sorgen, dass im redaktionellen Teil ein Inserat publiziert wird.

\*\*\*\*\*

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Nächste Sitzung: Dienstag, 14. Januar 2020, 20:00 Uhr

Fürs Protokoll: Theres Salas

Thomas Honegger, Präsident

Th S

T. H

Geht an: alle Kommissionsmitglieder und permanente Gäste  
z.K. Bea Moll (für den Gemeinderat)